

die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 108 - August & September 2015 - www.sophienkirchgemeinde.de



Das neue Gesicht in unserer Gemeinde - Interview
mit „Austauschpfarrer“ Morris Wee



Titel: Kirchenvorstand, „Glocke“-Redaktion, „Glocke“-Autoren, Kinder & Jugendliche unserer Kirchgemeinde. Weitere Ansprechpartner siehe Kontakte Seite 30/31

INHALT

- 03 Editorial / Aussendung von Pfarrer Voigt und Familie nach Amerika
- 04-11 Aktuelles
- 12 Rückblick
- 13 Freud & Leid
- 14 Gruppen, Kreise & Gebete
- 15 Vorgestellt: Fragen an Morris Wee
- 16+17 Gottesdienstplan
- 18+19 Gute Nachricht: „Luther und wir, was treibt uns heute um?“
- 20+21 Kinder
- 22+23 Jugend, Werbung
- 24+25 Senioren
- 26+27 Kirchenmusik
- 28+29 Philippus - Neues Leben in alten Mauern
- 30+31 Kontakte
- 32 Impressum / Einweihung Marienaltar

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ich übernehme die Betreuung der nächsten „Glocke“-Ausgaben, solange Familie Voigt in den USA ist, und hoffe sehr, dass ich weiter von allen Seiten Unterstützung bekomme, damit unser Gemeindebrief auch in Zukunft das hohe Niveau halten kann. Bei der Arbeit an dieser Ausgabe stand Anke Annemarie Voigt mir noch mit Rat und Tat zur Seite. Dafür und auch für die tolle Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren geleistet hat, ein herzliches Dankeschön! Das geht auch an Dominik Stohl, der ein grandioser Fachmann in Sachen Layout ist. Leider wird auch er uns verlassen. Deshalb suchen wir weiterhin dringend Verstärkung! Die Arbeit mit unserem Redaktionsteam empfinde ich als sehr angenehm, und ich würde mich freuen, wenn sich jemand fände, der ein Händchen für Computerprogramme und Layout hat und bereit ist, seine Fähigkeiten einzubringen. Einfach melden unter redaktion@glocke-leipzig.de oder zu unserer nächsten Redaktionssitzung am 31.8. um 19:00 Uhr in Wahren kommen! Oder vielleicht kennen Sie jemanden, dem Sie das zutrauen – dann sprechen Sie sie oder ihn

an und bitten darum, sich auf diese Aufgabe einzulassen.

Als aufmerksamer Leser dieser „Glocke“ werden Sie zudem feststellen, dass es auch an anderen Ecken klemmt – einen regelrechten Hilferuf von Pfarrer Voigt finden Sie auf S. 7. Aber eine Menge wird dank des Engagements vieler auch auf die Beine gestellt: So wird in den Monaten August und September zu vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen eingeladen. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen folgende Dinge: Zum einen den „Küchentisch“ der Sophienkirchgemeinde (S. 4) und zum anderen die Aktion „Lebendiger Adventskalender“, den die Lindenthaler ins Leben gerufen haben (S. 11), und die es, wie ich finde, wert ist, erweitert zu werden! Außerdem hat unsere Jugend ein großartiges Foto vom Kirchentag in Stuttgart beigesteuert, auf S. 22 erfahren Sie, wie es dort war. In der Hoffnung, dass es auch für die nächsten Ausgaben der „Glocke“ wieder so gute (und pünktliche!) Zuarbeiten gibt, freue ich mich auf meine Aufgabe. Möge Gott uns alle begleiten.

*Im Namen der Redaktion
Antje Arnoldt*

Aussendung von Pfarrer Voigt und Familie nach Amerika

Im Gottesdienst am Taufsonntag segneten Kirchenvorstand und Pfarrer Frank Martin Familie Voigt vor ihrer USA-Reise. Die Gemeinde schenkte Pfarrer Voigt eine Albe (weißer Talar)

und Stolen in den liturgischen Farben - wie sie in vielen lutherischen Kirchen getragen werden. Alles Gute und seid behütet!

Dirk Klingner im Namen des KV





Küchentisch der Sophienkirchgemeinde – 27. August / 29. Sep.



Foto: Roswitha Wintermann

In der letzten „Glocke“ haben wir unsere Idee vorgestellt. Jetzt ist es soweit: Jeder ist in die „**LebensL.u.S.T.**“ eingeladen: am **Donnerstag, dem 27.8.**, und am **Dienstag, dem 29.9.**, jeweils **ab 18:00 Uhr** und **bis 20:30 Uhr**.

Zuerst gibt es ein gemeinsames Abendbrot. Jeder bringe so viel mit, wie er selbst verbraucht! Alles kommt auf unseren gemeinsamen Küchentisch. Ebenso die Ideen und Befindlichkeiten, die unsere Sophienfamilie betreffen, sie werden auf einer Tafel am Eingang gesammelt. Nach dem Abendbrot am Küchentisch werden wir besprechen, was auf der Tafel steht.

Wir laden alle interessierten Familienmitglieder der Sophienkirchgemeinde an unseren Küchentisch in der „LebensL.u.S.T.“ ein. Wir sind neugierig auf alle!

Im Namen der Mitarbeiter, Kathrin Laschke

Sächsischer Landesbischof - Abschied und Beginn - 29. August

Um **14:00 Uhr** findet in der **Dresdner Kreuzkirche** ein Festgottesdienst statt, in dem Landesbischof Jochen Bohl in den Ruhestand verabschiedet und Dr. Carsten Rentzing mit Segen und Gebet in sein Bischofsamt eingeführt wird. Neben Interessierten aus den Gemeinden sind alle sächsischen Pfarrerinnen und Pfarrer aufgerufen, diesen Gottesdienst mitzufeiern, ebenso die Mitglieder unseres Kirchenparlaments, der Landessynode, welche den Bischof mit denkbar knapper Mehrheit

gewählt hat. Dr. Rentzing wird unsere Landeskirche repräsentieren und geistliche Impulse setzen. Er leitet die Kirche gemäß dem Wort der Heiligen Schrift und hat für den Zusammenhalt verschiedenster Frömmigkeiten Sorge zu tragen. Es ist kein leichtes Amt, denn für die Landeskirche bestand die Gefahr eines Bruchs zwischen Liberalen und Konservativen. Unsere Fürbitte kann helfen, dass vom neuen Landesbischof Segen ausgeht.

Helge Voigt

Einführungsgottesdienst Pfarrer Morris Wee - 30. August

Anfang August wird es in unserer Gemeinde einen neuen Pfarrer auf Zeit geben. Pfarrer Helge Voigt und Familie gehen für ein Jahr nach Amerika, wozu wir Ihnen von Herzen alles Gute wünschen. Zu uns kommt für ein Jahr ein amerikanischer „Austauschpfarrer“: Pfarrer Morris Wee aus Minneapolis. Er wird in Lützschena im Pfarrhaus wohnen und freut sich sicher auf Einladungen in Gemeindekreise und Familien. Wir wünschen ihm eine gute Zeit in unserer Gemeinde. Natürlich wollen wir ihn auch gebührend begrüßen. Das soll

am 30.8. um 14:00 Uhr mit einem Regionalgottesdienst in der **Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena** geschehen. Superintendent Henker wird Pfr. Wee in sein Amt einführen.

Alle Gemeindeglieder sind dazu und zum anschließenden Kirchenkaffee herzlich eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee wird dann Gelegenheit sein, Pfarrer Morris Wee kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch die Einführung von Kantor Tilman Jäcklin findet an diesem Tag statt.

Michael Günz

Konzert „Die Schwarzen Löcher“ - 4. September

Am Wochenende, an dem das Lindenthaler Heimatfest einmal geplant war, spielt am **Freitag, dem 4.9.**, die sächsische Pfarrerband „Die schwarzen Löcher“ um **17:00 Uhr** in der **Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche**. Es erwartet Sie Rockmusik vom Feinsten. Die Herren sind eben nicht nur gestandene sächsische Pfarrer, sondern auch Vollblutmusiker. Sie könnten ihre Brötchen ebenso mit ihrer Musik verdienen. Texte und Musik sind meist selbst geschrieben. Ihr Anspruch ist es, mit guter Musik Leben, Lieben und Glauben zu besingen. Auf dass die Kirche mal ordentlich rockt! Ich freue mich auf den Abend und lade dazu herzlich ein. Der Eintritt

ist frei. Wir bitten aber um eine großzügige Ausgangskollekte zur Deckung der Unkosten. Zum vorgezogenen Heimatfest selbst ist unser Regionalgottesdienst zum Schulanfang mit Amtseinführung von Pfarrer Wee, siehe S. 4.

Michael Günz



Ökumenischer Umweltgottesdienst - 4. September

Sehr geehrte Schwestern und Brüder! Zum Gebetstag für Gottes Schöpfung wird seit 2010 zu einer bundesweiten Ökumenischen Feier eingeladen, die 2015 von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) in **Borna** organisiert wird. Die Region ist durch den einst exzessiven Braunkohleabbau besonders von Umweltbelastung und -zerstörung betroffen. Auch wenn heute Tagebaue renaturiert und zu Erholungsgebieten umgestaltet werden, bleiben Belastungen. Andererseits gibt es Zeichen der Hoffnung, dass es gelingen kann, der Natur wieder Raum zu geben. Die Region Borna ist

somit ein spannender Ort für diesen Tag. Zu folgenden Veranstaltungen laden wir für den 4.9. herzlich ein:

Exkursion in die Region des Braunkohletagebaus: **15:30 - 17:30 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst mit Prozession in der **Stadtkirche St. Marien: 18:00 Uhr**

Anschließend ist Zeit für Begegnung, Essen und Trinken im Bürgerhaus „Goldener Stern“. Für die Exkursion bitte schnellstens anmelden: dresden@alt-katholisch.de

Jens Schmidt, Pfarrer u. Vorsitzender der ACK Sachsen, und Friedemann Oehme, OKR, Geschäftsführer der ACK Sachsen

Sophienfrauen - 12. September

Es wird eine weitere Führung über Leipzigs Friedhöfe geben. Herr Dr. Horst Siegemund führt über den Alten Johannisfriedhof, der nur noch als museale Parkanlage genutzt wird. Hier gibt es 400 Grabmale mit einer Vielfalt von Gestaltungselementen und Symbolen, die

ein Stück Leipziger Geschichte nachzeichnen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen **am Samstag den 12.9. um 14:00 Uhr**. Treffpunkt ist am Eingang Johannisplatz.

Sylvia Berger

Schöne Eisen - Nacht der Kunst - 5. September

Zur Nacht der Kunst, dem Kunstfestival in der Georg-Schumann-Straße, **am Sonntag, dem 5.9.**, wird auch in den **Treff „LebensL.u.S.T.“** gegenüber dem Wahren Rathaus eingeladen. Der Titel der Ausstellung lautet: „Schöne Eisen - als Stilleben und in Bewegung. Altes Handwerkszeug in Kisten drapiert und zusammen gezimmerter Schrott zum

Schwingen gebracht“. Hartmut Seyfart aus der Sophienkirchgemeinde präsentiert seine in Jahrzehnten gesammelten Stücke zum ersten Mal in der Öffentlichkeit. „Bewegliches“ führt er an diesem Abend auch vor. Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, gibt es ebenfalls.

Petra Wugk

Familiengottesdienst zum Schlossparkfest - 6. September

Wie in jedem Jahr gibt es wieder einen Familiengottesdienst zum Schlossparkfest. Er findet **am Sonntag, dem 6.9.2015, um 14:00 Uhr auf der Schlossparkwiese** statt und wird von

Pfr. Günz und Pfr. Wee gestaltet. Alle Familien sind herzlich eingeladen, bei dieser Gelegenheit unseren neuen Pfarrer kennen zu lernen.

Heike Heinze

Familienbrunch - 12. September

Herzliche Einladung zum nächsten Brunch **am Samstag, dem 12.9.**, wie immer **von 10:00 bis 13:00 Uhr im Treff „LebensL.u.S.T.“**. Lasst

Euch überraschen, was in der Kiste steckt!

Kathrin Laschke



Bläsergottesdienst - 13. September

Zum Bläsergottesdienst zur Jahreslosung laden Bläser aus Gohlis, Eutritzsch und Möckern **am Sonntag, dem 13.9., um 10:00 Uhr** in die **Auferstehungskirche** ein. Den Verkündigungsteil übernimmt der Ortsausschuss.

Mit Pfr. i. R. Morgenstern feiern wir in diesem musikalischen Gottesdienst auch das hl. Abendmahl.

Dirk Klingner

Tag des offenen Denkmals - 13. September

An dem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz alljährlich organisierten Tag sind die **Wahren Gnadengemeinde, die Lützschenaer Schloßkirche und die Hainkirche St. Vinzenz** von **14:00-16:00 Uhr** geöffnet, die **Auferstehungskirche Möckern** von **10:30-16:00 Uhr** und die **Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche** von **14:00 bis 18:00 Uhr**. Es laufen Aus-

stellungen und bei Bedarf finden Führungen statt, in Wahren auch Turmführungen. In der **Schloßkirche Lützschena** hält Dipl.-Restaurator Wilfried Sitte um **16:00 Uhr** einen Vortrag über die Restaurierung des spätgotischen Marienaltars. Eine gute Gelegenheit also, um Wissenswertes und Hintergründe zu erfahren.

Antje Arnoldt

2. Ökumenischer Familientag in der Gnadenkirche - 27. September

Herzlich laden wir **um 10:00 Uhr in die Gnadenkirche Wahren** zu einem Ökumenischen Familientag ein. Im katholischen Verständnis sind wir alle eine Familie – alle, die sich der Kirchgemeinde verbunden fühlen, gehören zur christlichen Familie. Zum Mittagsbuffet sind alle eingeladen und gebeten, etwas beizutragen. Danach trifft man sich zum Thema in Gruppen. Der Tag endet mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken gegen 15:30 Uhr. Im letzten Jahr haben wir uns gegenseitig ken-

nen gelernt, unsere Konfessionen vorgestellt. Das Thema des Tages wird im Gottesdienst vorgestellt – zum Redaktionsschluss stand es noch nicht fest. Wer an den Unterschieden und Gemeinsamkeiten interessiert ist, wer die Christen von nebenan kennen lernen oder wer einfach einen schönen Tag erleben möchte, sei hiermit herzlich eingeladen – und sollte etwas fürs Mittagessen und Kaffeetrinken mitbringen!

Kathrin Laschke

Wie lange gibt es ein Gemeindeleben vor Ort?

Wenige sorgen sich mit Herz um das Gemeindeleben. Viele gehen davon aus, dass alles schon irgendwie laufen wird. Das macht uns Sorgen. Neulich standen wir in einer unserer Kirchen ohne Kirchendienst da. Das war nicht nur eine Frage der Organisation. Es hatte sich keiner gefunden, und wir haben es im Pfarramt versäumt, den Gottesdienst ausfallen zu lassen, denn ohne Kirchendienst kann es

keinen Gottesdienst geben. Es hat nicht sollen sein, dass der Gottesdienst ausfällt, aber der Ärger war groß, als man vor verschlossener Kirche stand und man sich spontan helfen musste. Danke an diejenigen, die da zur Hilfe bereit waren! Meiner Einschätzung nach wird sich das in Kürze wiederholen, wenn sich nicht neue Ehrenamtliche gewinnen lassen. Deshalb meine Bitte: Engagieren Sie sich in

Ihrer Ortsgemeinde! Alle Ortsausschüsse brauchen Verstärkung, und es fehlen Ehrenamtliche für die Kirchendienste in Wahren, Lindenthal und Lützschena, fürs „Glocke“-Austragen in Möckern und Lützschena, im Treff „LebensL.u.S.T.“ in Wahren, fürs Saubermachen in Lindenthal, Möckern und Wahren (mit Aufwandsentschädigung) und fürs Pilgerquartier in Möckern. Es fehlen ebenso Sängerinnen und Sänger im Chor und Leute, die inhaltlich Gottesdienste mitgestalten möchten. Man kann sich sehr verlassen fühlen, wenn man immer nur Gründe dafür hört, dass jemand nicht helfen kann.

Helge Voigt



Malerarbeiten in der Auferstehungskirche

Wer genau hinsah, konnte bei der Ausstellungseröffnung Anfang Juni in der Auferstehungskirche bemerken, dass die vielen grau verputzten Stellen im Kirchenschiff verschwunden waren. Teilweise bis in die Nacht hinein und auch am Wochenende weißten Doreen Prigan und ihr Vater Erwin Prigan, Holger Beuchel und Franz Dietze mehrere hundert Quadratmeter Wand- und Deckenfläche im Kirchenschiff, im Vorraum der Sakristei und in einem Abstellraum. Margrit und Konstantin Beuchel, Claudia Heinrich, Sven, Barbara und Dirk Klingner unterstützten die Arbeiten und entfernten Tapete, putzten die Kirche und räumten aus und ein. Ein besonderer Dank geht an Doreen Prigan, die das Ganze in die Hand nahm, Farben kaufte, Risse verputzte und Arbeitsmaterial zur Verfügung stellte. Erwin Prigan gelang es in immer neuen Mischversuchen schließlich, den Farbton der letzten

Innenrenovierung zu treffen. Vielen herzlichen Dank für diesen Einsatz! Als Nächstes wird die Küche saniert (Farbe abwaschen, Risse schließen, streichen) und neu eingerichtet. Auch ein weiterer Abstellraum, der Vorraum der Kapelle und die Kapelle selbst brauchen noch helfende Hände, damit sie wieder ein angemessenes Aussehen bekommen. Über weitere Unterstützer würden wir uns freuen.

Dirk Klingner



Sanierung der Gemeinderäume in Lützschena



Treppenhaus & ehemalige Küche

Leider kommt es zu Verzögerungen im Bauablauf. Ab Ende August sollten die Räume wieder nutzbar sein. Nun hoffen wir, dass das im Herbst möglich sein wird. Die Senioren und der Frauenkreis werden sich bis dahin weiter in der Schlosskirche treffen, die Lützschenaer Kinder im Hort. Herr Eichler und Herr Jahn

aus Kirchenvorstand und Ortsausschuss werden den Bau weiter begleiten. Von Herzen sage ich Dank dafür. Ebenso den ausführenden Firmen Martin Rauwald Baudienstleistungen, Zentralheizungsbau Fräntzel und Sommer, Elektro-Lucks, Herr Möllmer von bestrich, Jens Funke und Andreas Kühne für Tiefbauarbeiten, der Schlosserei Frank Schumann und der Steinmetzfirma Sandra Kitschek. Die Architekten Köstler und Placek betreuen den Bau.

Helge Voigt



„Licht bricht durch alle Finsternisse“ - Bilder von Christoph Ludewig

In der Auferstehungskirche Möckern können Sie zur Zeit eine Ausstellung mit Bildern von Christoph Ludewig aus Ankershagen/Mecklenburg besuchen. Die Ausstellung bietet einen Überblick über sein Schaffen in den letzten 10 Jahren. Die Bilder berühren durch ihre Emotionalität. Glaubenthemen, ein wenig Fernweh und eigene Reiseeindrücke sind in sie eingeflossen. Christoph Ludewig hat deutsch-

landweit zahlreiche Ausstellungen vorzuweisen, so auch in Leipzig in der Nikolaikirche, der Friedenskirche und im MDR-Gebäude. Seine Bilder sind immer im Anschluss an den Gottesdienst sowie zur Nacht der Kunst am 5.9. von 17:00-20:00 Uhr und letztmalig am Tag des offenen Denkmals (13.9.) von 10:00-12:00 Uhr und 14:00-16:00 Uhr zu sehen.

Michael Günz

Verlängerung der Ausstellung zum Ende des 2. Weltkrieges in Wahren

Die viel beachtete Ausstellung „1945 - Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“ in der Gnadenkirche Wahren läuft noch **bis Sonntag, 11.10.** Die Exposition erinnert an das Ende des 2. Weltkrieges und die Befreiung von der Nazi-Diktatur vor 70 Jahren in Wahren und Stahmeln. Die diesjährige **Herbstausstellung** des Fördervereins Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren wird **am Freitag, 16.10., 19:30 Uhr**, im Rahmen des Wah-

rener Kirchweihwochenendes eröffnet. Unter der Überschrift „Bild und Bibel“ werden die Zeichnungen von Andreas Weißgerber zu dem Buchtitel „UNTERWEGS ZUM SCHALOM, Predigten aus einem Vierteljahrhundert“ gezeigt. Dieses Buch, dessen Texte aus der Feder von Gottfried Schleinitz stammen, wird im Oktober erscheinen und zum Kirchweihwochenende vorgestellt.

Petra Wugk

Adieu, Paul

Fünf Jahre gehörte Paul Engling als berufenes Mitglied dem Kirchenvorstand der Auferstehungskirchengemeinde Möckern an. Anschließend folgten anderthalb Jahre Mitarbeit im Ortsausschuss. Im letzten Herbst kandidierte er für den ersten neugewählten Kirchenvorstand der Sophienkirchengemeinde. Paul arbeitete im Finanzausschuss mit und sorgte zuletzt als Vorsitzender mit seinen Fachkenntnissen für ein tieferes Verständnis dieser doch eher trockenen Materie. Mit seinem Waldhorn unterstützte er treu die wenigen Möckernschen Bläser und bei Regionalgottesdiensten auch den Lindenthaler Posaunenchor. In den letzten Monaten hat er auch die „Glocke“ mit ausgetragen. Auf seine Initiative geht der Brunch zurück, zu dem wir uns in diesem Jahr schon zweimal nach dem

Gottesdienst versammelten. Auch an der Sanierung der Wohnung von Pfarrer Günz vor zwei Jahren war er beteiligt. Ende Juni nun hat Paul Engling aus beruflichen und privaten Gründen Leipzig in Richtung Dresden verlassen. Wir danken Paul für all sein Engagement in unserer Gemeinde, die vielen (manchmal durchaus unkonventionellen) Ideen und wünschen ihm und Anne, seiner Verlobten, alles Gute und Gottes Segen.



Dirk Klingner

Sonderausstellung „1000 Jahre Kaisertum Merseburg“



Dieser Blick in den Merseburger Dom ist wohl den meisten „Glocke“-Lesern bekannt, doch wie sah es dort 1021 zur Weihe aus? Oder bis ins 15. Jahrhundert, als noch ein Lettner Hauptschiff und Chor trennte, oder bis 1700, als die barocke Orgel eingebaut wurde? Spannende Fragen, zu deren Beantwortung man sich gern - wenn es technisch möglich wäre - einmal auf eine Zeitreise begeben möchte. Im Rahmen der Sonderausstellung „1000 Jahre Kaisertum Merseburg“ vom 10.8. bis 9.11. ist es dem Team um Kustos Dr. Holger Kunde zusammen mit dem Ausstellungsgestalter Prof. Jürg Steiner gelungen, die Besucher auf eine derartige - wenn auch virtuelle - Zeitreise zu schicken. Mittels riesiger Illusionspanoramen, die an verschiedenen Stellen des Domes platziert sind, ergeben sich sogenannte Anamorphosen, bei denen die reale Architektur des

Merseburger Doms mit den Panoramen zu einzigartigen Blicken in die Vergangenheit verschmilzt.

Abgerundet wird die Sonderausstellung durch besondere Leihgaben, die zum Teil noch nie außerhalb ihrer Aufbewahrungsorte gezeigt wurden. So kehrt mit der Präsentation wertvoller Handschriften und kostbarer Kunstwerke aus ganz Europa der Glanz des 11. Jahrhunderts für vier Monate nach Merseburg zurück. Die Ausstellung spiegelt die Rolle Merseburgs als wichtigste Königspfalz im Osten des Reiches wider und würdigt so die Grundsteinlegung für den Merseburger Dom durch Bischof Thietmar vor genau 1000 Jahren.

Weitere Informationen, auch zum abwechslungsreichen Begleit- und Konzertprogramm, erhalten Sie unter: www.merseburg2015.de

Steffen Berlich

„Glocke“-Austräger/in gesucht

In Möckern suchen wir nach dem Weggang von Paul Engling noch einen „Glocke“-Austräger im Bereich Yorkstraße. Wer sich vorstellen kann, sechsmal im Jahr etwa 25 Exemplare in einem überschaubaren Bereich auszutragen, der melde sich bitte im Gemeindebüro in Möckern oder in der Verwaltungszentrale.

Dirk Klingner

die Glocke

Spenden für unsere Kirchennachrichten

IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43

BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig

Verwendungszweck: RT 1924 „Glocke“

Lebendiger Adventskalender 2015

Rückblickend auf den Advent 2014, als wir erstmalig zum lebendigen Adventskalender eingeladen hatten, wollen wir - der Lindenthaler Hauskreis - allen von Herzen danken, die sich im letzten Jahr beteiligt haben. Im Dezember 2014 haben Kirchgemeindemitglieder ihre Hof-, Haus- oder Wohnungstüren und ihre Herzen an 12 Abenden zum Besinnen auf die Bedeutung der Adventszeit geöffnet. Da diese Aktion in Lindenthal eine gute Resonanz gefunden hat, wollen wir in diesem Jahr wieder dazu aufrufen. Wir hoffen, dass wir diesmal noch mehr Tage im Advent mit geöffneten Türen und Toren ankündigen können. Die Termine möchten wir gern in unserer „Glocke“ veröffentlichen und auch wieder im „Gemeindeboten“. Aufgrund der zu beachtenden Redaktionstermine ist es gut, einen gewissen zeitlichen Vorlauf zu haben. Hier noch einmal die Erläuterung unserer Initiative des lebendigen Adventskalenders: Lindenthaler Kirchgemeindeglieder öffnen von Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr ihre Haus- oder Wohnungstüren oder bitten in ihren Garten

oder Hof, stellen auf der Terrasse einen Feuerkorb auf, zünden die



Adventskerze(n) an und laden ein zu einer Tasse Tee oder Glühwein, zu Plätzchen oder anderen Kleinigkeiten sowie zum Austausch über den Sinn und die Bedeutung des Advents, zum Lesen von Bibeltexten, zum Singen, Musizieren und natürlich zum Kennenlernen. Lassen Sie sich herzlich einladen, Gastgeber zu sein! Vom 30.11. bis 22.12. stehen uns (montags - freitags) 17 Termine zur Verfügung, die wir mit Leben erfüllen möchten. Und vielleicht lassen sich auch die anderen Gemeindeteile für diese Idee gewinnen? Anmeldungen bzw. Anfragen sind ab sofort per E-Mail an lindenthaleradventskalender@gmail.com oder telefonisch an 0341 46 11037 möglich, dort ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Ilona Unbekannt

Aktion „365 x Bild und Bibel“

Bereits seit dem Reformationstag letzten Jahres läuft anlässlich der Reformationsdekade diese Aktion der Deutschen Bibelgesellschaft, bei der Bilder zu Texten der Bibel präsentiert werden, passend zum Themenjahr. Das Online-Angebot findet man unter www.die-bibel.de/startseite/ oder als Link auf unserer Homepage (www.sophienkirche.de). Einfach das Vorschau-Bild anklicken und schon kann man eintauchen in die verschiedensten Epochen der Kunstgeschichte und gleichzeitig die Bibel neu entdecken. Jeden Tag findet man dort - begleitet vom jeweiligen Bibeltext - ein anderes Bild. Die Bild-Text-Kombination eröffnet ganz neue Perspektiven auf die entsprechen-

den Bibelstellen. Man kann sich den Text auch vorlesen lassen oder nähere Informationen zum Bild erhalten. Die



Bilder liegen zudem in hoher Auflösung vor, so dass sich gut hineinzoomen lässt. Unter den Künstlern, deren Werke dargestellt werden, finden sich Rembrandt, Rubens, Bruegel, Cranach, Caravaggio, Holbein und viele andere. Aber auch so manches Werk eines eher unbekannten Künstlers entfaltet Faszination beim Betrachter. Probieren Sie's doch mal aus!

Antje Arnoldt

Jubelkonfirmation 2015

Wir, die vor 70, 65, 60 und 50 Jahren in Lützschena konfirmiert wurden, waren zur Jubelkonfirmation eingeladen. So gab es im Juni ein wunderbares Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen in der Hänicher Kirche. Es waren ein paar unterhaltsame Stunden, während derer wir viel über unsere Kirche erfuhren und so manche lustige Erinnerung an die Konfirmationszeit austauschten. Mit einem ganz besonderen Orgelkonzert ging dieser Tag zu Ende. Am nächsten Tag trafen wir uns

dann zum Festgottesdienst. Es wird für uns eine liebe Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Pfarrer Voigt und seinen fleißigen Helfern für die schönen Stunden.

Renate Näther



Gemeindeglückwünsche für Hellmut Drubig zu seinem 103. Geburtstag



Überbracht wurden sie am 7. Mai von Pfr. Günz und Heidi Franke. Ist er damit das älteste Mitglied der

Sophienkirchengemeinde? Der frühere Tauchaer lebt seit 2007 im Pflegeheim am Auensee (Am Hirtenhaus 5). Damals wechselte er in unsere Gemeinde. Der 99. Geburtstag wurde schon im Wahren Gemeindehaus und der 100. Ge-

burtstag groß in Familie im Gartenhaus gefeiert, der 103. erst im kleinen Familienkreis und nachmittags - wie immer seit 2007 - im Kreise der WG-Mitbewohner und wie immer mit Bäcker-Kulbe-Torte aus Wahren. Einen besonderen Besuch bekommt Hellmut Drubig jedes Jahr zum Geburtstag aus Heinsberg (Mönchengladbach). Ihn besucht sein alter Freund aus englischer Gefangenschaft mit Frau: „Die sind noch jung, erst Mitte 80“.

Sohn Wolfgang, Enkel André und Daniel

Besuch auf dem Alten Israelitischen Friedhof zu Leipzig im Juni

Was verbindet Henriette Goldschmidt, die Familie Kroch und Moritz Kohner? Sie alle haben ihre letzte Ruhestätte auf dem Israelitischen Friedhof in der Berliner Straße gefunden und bleibende Spuren in der Stadt hinterlassen. Am bekanntesten ist sicher die Frauenrechtlerin und Sozialpädagogin Henriette Goldschmidt, auf deren Initiative die „Hochschule für Frauen zu Leipzig“ gegründet wurde - der Vorläufer der heutigen H.-Goldschmidt-Schule. Mit dem Namen „Kroch“ verbindet man in erster Linie das Hochhaus mit den Glockenmännern in der Leipziger Innenstadt, aber der

Bankier finanzierte auch zu großen Teilen die „Krochsiedlung“ in Gohlis. Moritz Kohner zog schließlich 1874 als erster jüdischer Abgeordneter in den Leipziger Stadtrat ein. Bei einem Rundgang auf dem Friedhof, der vom Möckerner Männer- und Frauenkreis angeregt und von Pfr. Morgenstern inhaltlich begleitet wurde, erfuhren wir Interessantes zur jüdischen Friedhofskultur und waren berührt von den Zeugnissen der Erinnerung an im Holocaust umgekommene Mitglieder der Leipziger Israelitischen Religionsgemeinde.

Barbara Klingner

Getauft wurden:

Jule Körner, Wiederitzsch
Elisabeth Rabenau, Lindenthal

Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen. Jesaja 61, 10

Getraut wurden:

Jens Halla, geb. Poppitz, und Susanne Raphaela Halla, in Lindenthal
Jürgen Michaelis und Franziska Michaelis, geb. Gundlach, in Wahren

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis. Kol 2, 3

Wieder aufgenommen wurde:

Anja Herder-Lindenhan, Lindenthal

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139, 5

Verstorben sind:

Evelore Fiedler, im Alter von 83 Jahren, Lützschena
Christa Krüger, im Alter von 84 Jahren, Lindenthal
Edeltraud Manzau, geb. Glos, im Alter von 80 Jahren, Breitenfeld
Gerhard Meisner, im Alter von 95 Jahren, Möckern
Ursula Morgenstern, geb. Bergmann, im Alter von 93 Jahren, Lützschena
Helene Neuholz, im Alter von 6 Wochen, Möckern
Marlies Siegmund, geb. Nord, im Alter von 66 Jahren, Wahren
Hans Dieter Taumann, im Alter von 75 Jahren, Lützschena

Er, Christus, ist unser Friede. Eph 2, 14

Bibelgesprächskreis Lindenthal (Tel.: 461 54 95)

montags	7.9., 5.10.	Kantorat Lindenthal	19:30 Uhr
---------	-------------	---------------------	-----------

Männerkreis Möckern

dienstags	15.9.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
-----------	-------	----------------------	-----------

Hausbibelkreis Möckern

dienstags	8.9., 22.9.	Ort erfragen Tel.: 461 18 50	19:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------------	-----------

Glaubenskurs mit Pfarrer Günz

dienstags	18.8., 15.9., 13.10.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-----------	----------------------	----------------------	-----------

Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags	22.9.	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-----------	-------	----------------------	-----------

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

dienstags	Sommerpause - wieder ab Oktober	Gemeindehaus Möckern	15:00 Uhr
-----------	---------------------------------	----------------------	-----------

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags	20.8., 17.9., 15.10.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
-------------	----------------------	----------------------	-----------

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags	wöchentlich	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
-------------	-------------	----------------------	-----------

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

donnerstags	24.9.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:30 Uhr
-------------	-------	------------------------	-----------

Elternrunde Wahren

dienstags	25.8., 22.9.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
-----------	--------------	------------------	-----------

Blaues Kreuz

mittwochs	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
-----------	-------------	------------------	-----------

Freitagskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags	wöchentlich	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	-------------	------------------	-----------

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags	28.8., 25.9.	Treff „LebensL.u.S.T.“	19:00 Uhr
----------	--------------	------------------------	-----------

Hauskreis Lindenthal gratulierte Superintendent i. R. Friedrich Magirius

Am 26. Juni feierte Friedrich Magirius, Superintendent i. R., seinen 85. Geburtstag. Im Rahmen eines Festaktes in der „Alten Niko-

laischule“ wurde er für sein Engagement gewürdigt. Auch jetzt noch engagiert er sich mit unendlichem Optimismus und bewunders-

werter Energie für Aufklärung, Versöhnung und Völkerverständigung, insbesondere in der aktuellen Flüchtlingsfrage. Mitglieder unseres Hauskreises überbrachten ihm die herzlichsten Glück- und Segenswünsche, sangen ihm ein Ständchen und dankten ihm für die aktive Mitarbeit im Kreis. Gemeinsam haben wir Gottesdienste gestaltet, uns mit Bibeltex-

ten auseinander gesetzt und Veranstaltungen besucht. Im August erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Wir werden gemeinsam in das Konzentrationslager und die Begegnungsstätte nach Auschwitz fahren und die schöne Stadt Krakau besuchen. Wir freuen uns schon darauf und werden berichten.

Ilona Unbekannt

Das neue Gesicht in unserer Gemeinde: Fragen an Pfarrer Morris Wee

Was sollten unsere Gemeindemitglieder über Ihren persönlichen Hintergrund wissen?

Ich bin das jüngste von vier Geschwistern, meine Schwester war Schulpfängerin, mein Bruder Professor für englische Literatur und mein anderer Bruder Pfarrer. Meine Frau Kristine Carlson ist auch Pfarrerin, sie wird Pfarrer Voigts Kollegin hier in Amerika sein. Wir haben drei Söhne: Kai (33), Anders (30) und Olaf (26).

Was machen Sie gern in Ihrer Freizeit?

Laufen, aber nicht als Wettkampfsport, fotografieren und lesen.

Sie waren bereits in Deutschland. Was für Erfahrungen haben Sie hier gesammelt?

Im Alter von 11 Jahren war ich das erste Mal in Deutschland, ich reiste mit meiner Familie im Urlaub den Rhein entlang. Mit 20 lernte ich ein halbes Jahr die deutsche Sprache in Beutelsbach bei Waiblingen und mit 23 hatte ich drei Ferienjobs bei der Evangelischen Kirche im Westen Deutschlands. Danach war mein Deutsch sehr gut, aber das ist 44 Jahre her! 1976 habe ich mit meiner Frau in Deutschland Urlaub gemacht und danach war ich noch zweimal mit Jugendgruppen zu einem Austausch in Leipzig, zuletzt 2008.

Wo haben Sie bisher gearbeitet?

Ich habe 10 Jahre im Fachbereich Englisch an verschiedenen Universitäten geforscht und danach in fünf verschiedenen Gemeinden im

US-Bundesstaat Minnesota als Pfarrer gearbeitet. Außerdem hatte ich die unterschiedlichsten Ferienjobs, etwa als Theaterscheinverkäufer, Maschinenbauer, Bauarbeiter oder Schulbusfahrer.

Warum haben Sie sich für dieses Austauschjahr entschieden?

Ich habe mich dazu berufen gefühlt. Als wir von dem Austausch gehört haben, hat meine Frau auch gleich gesagt, dass ich das doch machen könne. Wegen meiner guten vorherigen Erlebnisse in Deutschland hat mich diese Idee dann nicht mehr losgelassen. Und unsere Bischöfin hat mich gebeten, diesen Dienst zu übernehmen. Meine Gemeinde, die Advent



Lutheran Church, ist jetzt so stabil, dass sie mit einem Pfarrerwechsel gut zurecht kommen wird. Im Gebet habe ich all das vor Gott gebracht, und ich glaube, Gott ruft mich nach Leipzig.

Was wünschen Sie sich für dieses Jahr?

Ich möchte Gott und der Sophienkirchengemeinde treu dienen. Außerdem möchte ich helfen, ein gutes Verhältnis zwischen unseren Synoden aufzubauen, und ich bin sehr daran interessiert, wie Kirche in Leipzig funktioniert, insbesondere angesichts der früheren politischen Unterdrückung und der zunehmenden Säkularisierung (Verweltlichung) in der modernen Gesellschaft.

Die Fragen stellte Antje Arnoldt

Gottesdienstplan August & September 2015

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 2. August 2015 9. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Voigt Abschied Kantor Pfeifer	9:00 Uhr Pfr. Voigt	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
Sonntag, 9. August 2015 10. Sonntag nach Trinitatis	Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft	9:00 Uhr Pfr. Voigt und Pfr. Wee	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	10:30 Uhr Pfr. Voigt und Pfr. Wee
Sonntag, 16. August 2015 11. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Günz	9:00 Uhr Pfr. Günz	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller
Sonntag, 23. August 2015 12. Sonntag nach Trinitatis	evangelische Schulen	9:00 Uhr Pfr. Günz und Pfr. Wee	10:30 Uhr Schloßkirche Sup. i. R. Mügge	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Pfr. Günz und Pfr. Wee
Sonntag, 30. August 2015 13. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie in Sachsen	14:00 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Regionalgottesdienst mit Konfirmanden und Begrüßung der Schulanfänger durch Kathrin Laschke und Heike Heinze Begrüßung von Pfr. Wee durch Sup. Henker, Einführung von Kantor Tilman Jäcklin Pfr. Günz, Pfr. Wee und Sup. Henker			
Sonntag, 6. September 2015 14. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Günz	14:00 Uhr Schloßparkwiese Familiengottesdienst Pfr. Wee und Pfr. Günz	9:00 Uhr Dirk Klingner	10:30 Uhr Pfr. i. R. Thomas Müller
Sonntag, 13. September 2015 15. Sonntag nach Trinitatis	Ausländer- und Aus- siedlerarbeit	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Pfr. Wee	10:00 Uhr Bläsergottesdienst Pfr. i. R. Morgenstern und Ortsausschuss	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge
Sonntag, 20. September 2015 16. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	9:00 Uhr Pfr. i. R. Pappe	10:30 Uhr Schloßkirche Pfr. Günz	9:00 Uhr Pfr. Günz und Pfr. Wee	10:30 Uhr Pfr. Wee
Sonntag, 27. September 2015 17. Sonntag nach Trinitatis	Ausbildungsstätten der Landeskirche	10:00 Uhr Gnadenkirche Wahren Ökumenischer Familientag mit Sophienkantorei Pfr. Günz, Pfr. Wee und Pater Bernhard			
Sonntag, 4. Oktober 2015 18. Sonntag nach Trinitatis Erntedanktag	eigene Gemeinde	9:00 Uhr Erntedank Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr Hainkirche St. Vinzenz Erntedank Frau Heinze und Pfr. Wee	9:00 Uhr Erntedank Pfr. Günz	10:30 Uhr Erntedank Pfr. i. R. Dr. Schleinitz

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert	Sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo., Di., Do., Sa. 8:00 Uhr, Mi., Fr. 18:00 Uhr
Alt-katholische Gottesdienste	Samstags, 18:00 Uhr, am 1.8., 15.8., 5.9. und 19.9. in der Auferstehungskirche Möckern
Vespern	Montags, 18:30 Uhr, am 10.8., 31.8., 14.9. und 28.9. in der Auferstehungskirche Möckern, Liturgisches Abendgebet um Frieden und Versöhnung
Versöhnungsgebet von Coventry	Freitags, 18:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Symbolerklärung:



mit Abendmahl



mit Taufe



mit Kindergottesdienst



mit Essen / Kirchenkaffee

www.predigt.sophienkirchgemeinde.de

Luther und wir, was treibt uns heute um?



Martin Luther lebte vor 500 Jahren in einer völlig anderen Welt. Ihn bewegte die Frage: Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? – Eine Frage des ausgehenden Mittelalters. So wird verständlich, dass Luther anlässlich eines überstandenen schweren Gewitters bei Stotternheim gelobt, Mönch zu werden. Aber sein ganz persönlicher Versuch, Gott näher zu kommen, hat keinen Erfolg. Ein Gefühl, vor Gott unvollkommen und nicht gerecht zu sein, bleibt. Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Luther studiert Theologie, wird Professor in Wittenberg und gibt Vorlesungen. So beschäftigt er sich unter anderem auch mit Paulus und seinem Römerbrief. Dieses Studium bringt ihm die Erkenntnis, dass die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, allein aus Gnade von Gott geschenkt wird. Ich kann und muss sie nicht verdienen. Die Erkenntnis der eigenen Unvollkommenheit, des eigenen Unvermögens, vor Gott gerecht zu werden, bringt ihn zu der Erkenntnis, dass es allein auf den Glauben ankommt. Ich darf und kann Gott vertrauen, dass er uns in Jesus Christus die Gerechtigkeit als Geschenk im Glauben zu eigen macht. Das war für ihn der Durchbruch zu einem Leben in der Freiheit eines Christenmenschen. Die Heilige Schrift wird für ihn das Kriterium der kirchlichen Verkündigung. Deshalb wendet er sich 1517 mit seinen Thesen gegen den Ablasshandel und andere Unstimmigkeiten in der Lehre seiner Kirche.

Gerecht allein aus Glauben – das wurde zur Grundfrage der Reformation. Kommt die Gerechtigkeit allein aus dem Glauben oder sind dazu auch gute Werke nötig?

Es gibt in unserer Bibel natürlich auch wichtige Textstellen, die auf die guten Werke abzielen, zum Beispiel Mt.7, 16ff. An ihren Werken sollt ihr sie erkennen. Die katholische und die evangelische Kirche haben fast 500 Jahre darüber gestritten. 1999 wurde dann endlich eine gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigung auf den Weg gebracht. Darin ist nun verbindlich festgehalten, dass die Rechtfertigung allein aus Glauben kommt, dass die Kirchen in ihrer Verkündigung damit Paulus und Luther folgen.

Gute Werke sind dann wiederum eine Folge des Glaubens und der Rechtfertigung aus Glauben, nicht deren Voraussetzung. Die Frage nach der Rechtfertigung spaltet die Kirchen also nicht länger. Damit wäre nach meinem Dafürhalten eine formale Anerkennung der evangelisch-lutherischen Kirche als Kirche von katholischer Seite in ökumenischer Geschwisterlichkeit wünschenswert. Die Frage Luthers nach einem gnädigen Gott ist damit auch von Seiten der katholischen Kirche in Luthers Sinne beantwortet. Im Übrigen ist sie auch nicht mehr eine Frage unserer Zeit. 500 Jahre sind darüber hingegangen. Die Aufklärung hat unser Denken verändert und geprägt. Die Theologie als Wissenschaft hat viele neue Erkenntnisse gefunden. Die Geschichte hat mit ihren Ereignissen, Kriegen, Erfindungen und Entdeckungen die Sicht auf Gott und die Welt verändert.

Was sind nun die Fragen unserer Zeit? Und hat Luther uns heute da noch etwas zu sagen? Unsere Fragen sind nach meinem Eindruck weniger jenseitig als zu Luthers Zeiten.

Wir erleben, dass die Erderwärmung zunimmt, und wir sehen die Folgen. Naturkatastrophen häufen sich und erreichen Rekordwerte. Wie ist darauf zu reagieren? Etwa 10% der Menschheit lebt in relativem Reichtum und Überfluss, 90% dagegen in Armut. Das schafft Begehrlichkeiten. Hunger, Elend, Krie-

ge und Abschottung der reichen Länder sind die Folgen. Menschen müssen angesichts der Lebenssituation in ihren Heimatländern aufbrechen und fliehen, wenn sie überleben wollen. Kriege werden nicht mehr nur zwischen Staaten, sondern zunehmend von militanten Gruppierungen mit Attentaten in aller Welt geführt. Religion wird als ideologische Waffe missbraucht.

Die Ressourcen und Rohstoffe unserer Erde sind endlich. Wenn wir nicht bald umden-



Quelle: Staatliche Kunstsammlung Dresden, Foto: Hans Peter Klut

Martin Luther

Lucas Cranach d. Ä. (Werkstatt), 1532
Öl auf Buchenholz

Profitieren. Es wird getan, was sich finanziell lohnt. Gott kommt da eigentlich nicht vor, der Mensch auch nicht. Zumindest steht der Mensch keinesfalls im Mittelpunkt des Interesses von gesellschaftlichem Handeln.

Wie können wir als Kirchen angesichts dessen von der Gerechtigkeit Gottes reden? Unsere Fragen müssten vielleicht lauten wie folgt: Wie bekomme ich einen gnädigen Arbeitsmarkt? Wie bekomme ich ein verlässliches Zuhause, eine Heimat? Wie bekomme ich Frieden und Gerechtigkeit in dieser Welt? Wie bekomme

ich die Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen so umgesetzt, dass sie für die Menschen spürbar wird?

Wie wird der Mensch Mittelpunkt des Denkens und Handelns in unserer Welt? Vielleicht sollte die Frage nach den guten Werken doch wieder gestellt werden. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Das wäre doch mal ein Hoffnungszeichen in dieser Welt. Wenn das Reich Gottes nicht nur jenseitig zu denken, sondern auch schon in dieser Welt präsent ist, wenn auch gebrochen und unvollkommen, so haben wir die Möglichkeit, jetzt schon daran zu bauen und die Menschenliebe Gottes zu predigen und unter die Leute zu tragen. Das geschieht eben nicht nur mit Worten, sondern am besten auch tatkräftig und uneigennützig. Menschen, die sich Asylsuchender annehmen, Umweltaktivisten, Hilfsorganisationen, Mitarbeiter und Unterstützer sozialer Projekte zeigen, wie das gehen kann. Unsere Kirchen sind, Gott sei Dank, an all solchen Aktivitäten in aller Welt beteiligt. Gerechtigkeit aus Glauben muss nach meinem Dafürhalten Früchte tragen, an denen wir erkennbar werden. Kritik an maßlosem Verhalten im Kleinen wie im Großen um Gottes Willen gehört auch dazu. Da wären wir wieder nah dran an Luther und seiner Reformation. Ich bin froh, dass wir als Gemeinde aktiv sind, dass gespendet und Menschen geholfen wird.

Unsere Unterstützergruppe für die Asylbewerber in der Pittlerstraße, der Treff „LebensL.u.s.T.“, die Spenden für Rumänien und viele andere Aktionen, die oft im Stillen passieren, zeugen davon. Ich freue mich, dass in vielen Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten darüber nachgedacht wird, und ich freue mich auf die Gemeinschaft mit unserem neuen amerikanischen Kollegen, Morris Wee, der als amerikanischer Lutheraner sicher seine ganz eigene Sicht auf die Dinge dieser Welt hat. Ihnen und uns allen eine gute Zeit.

Ihr Pfarrer Michael Günz

Neues von der Ameisenbande

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Wir haben im Grassi-Museum Masken gebastelt, waren mit Manfred Keil unterwegs im Lindenthaler Wald, sind mit dem Traktor zu Familie Funk gefahren, haben dort Leckeres aus der Natur selbst zubereitet und hatten schließlich einen Falkner mit seinem amerikanischen Wüstenbussard zu Besuch.

Dank an die freundliche, umsichtige Crew: Sarah, Dominik, Nico, Steffen, Lissi, Filiz, Lena, Nora, Marie, Tobias und Niclas! Nie sind alle da, aber immer sind genug dabei mit helfenden Händen, umsichtigen Blicken, genialen Ideen und viel Spaß bei Spiel und Thema.

In diesem Sommer gehen wieder zwei: Dominik - der Mann im Hintergrund. E-Mails, Plakate, Flyer - er hatte es in der Hand! Die Küche: Kekse, Kakao, Tee, gefüllter Paprika mit Reis - und hinterher sah sie aus, als wäre nichts passiert! Sarah - die Zuverlässige mit den vielen Ideen und umsichtige Unterstützerin! Dominik und Sarah, danke und alles Gute! Schön, dass es weitergeht. Vielleicht wird nicht gleich alles so perfekt sein.

Und ein dickes **DANKESCHÖN** an alle, die mitgemacht haben und es weiter tun! Wir starten wieder nach der Sommerpause am **5.9.**

Kathrin Laschke



Singfreizeit in Grethen - Herbstferien

In der ersten Herbstferienwoche, **vom 11.10. bis 16.10.**, studieren wir gemeinsam ein Musiktheaterstück ein. Zur **Aufführung am 17.10.** (Samstagnachmittag) sind alle in die **Gnadenkirche** eingeladen. Infos und **Anmeldungen (bis zum 26.9.)** gibt es bei den Ge-

meindepädagogen, im Pfarramt und bei unserer Kantorin Kathrin Lorenzen. Danke auch an die Eltern, die uns mit ihrer tatkräftigen Hilfe unterstützen. Ältere Kinder und Jugendliche können gern als Betreuer mitfahren!

Kathrin Laschke

Gottesdienst zum Schulanfang - 30. August

Ganz herzlich möchten wir alle Schulanfänger zu unserem Gottesdienst zum Schulanfang einladen. Er findet am **Sonntag, dem 30.8.2015, um 14:00 Uhr in der Hainkirche St. Vinzenz** in Lützschena statt. Auch alle anderen Christenlehrekinder sind eingeladen, das neue Schuljahr mit Gottes Segen zu beginnen. Gleichzeitig begrüßen wir Pfarrer Morris

Wee in unserer Kirchgemeinde. Er wird im Austausch mit Pfarrer Voigt für ein Jahr bei uns tätig sein. Da der Gottesdienst durch die Begrüßung unseres neuen Pfarrers etwas länger dauern wird, findet für die Kinder ein Kinder-gottesdienst statt. Im Anschluss sind alle noch zu einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.

Heike Heinze und Kathrin Laschke

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien - wieder ab 27.8.)

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „LebensL.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	------------------------	----------

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenauer Kindergarten)

ab 4 Jahre	15.9.	Kinderhaus Sternchen	14:45 Uhr
------------	-------	----------------------	-----------

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre	samstags 5.9., 3.10.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
------------	----------------------	---------------------	-----------

Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 3.9. und 24.9. jeweils um 18:00 Uhr in Lindenthal

Christenlehre in Lützschena (Pause in den Ferien - wieder ab 2.9.)

1. bis 4. Klasse	mittwochs	Hort Lützschena	15:00 Uhr
------------------	-----------	-----------------	-----------

Kinderkirche in Wahren (Pause in den Ferien - wieder ab 1.9.)

1. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Teeniekreis (große Kinderkirche)

5. bis 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
------------------	-----------	-------------------	-----------

Kinderkirche in Lindenthal (Pause in den Ferien - wieder ab 3.9.)

1. bis 4. Klasse	donnerstags	Kantorat Lindenthal	16:30 Uhr
------------------	-------------	---------------------	-----------

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal (am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre	10.9., 8.10.	Kantorat Lindenthal	15:00 Uhr
-----------	--------------	---------------------	-----------

Einladung zum Konficamp 2015 nach Möckern

Liebe Vorkonfirmanden, liebe Konfirmanden, liebe Eltern! Nach den Ferien geht es nun los mit Konfirmandenunterricht. Wer den Elternabend verpasst hat, kann sich natürlich trotzdem noch anmelden, am besten in der Verwaltung in der Rittergutsstraße 2 oder Ihr kommt einfach zum Konficamp nach Möckern.

Wir starten unseren Konfikurs **am Freitag, dem 28. August**, mit einem Zeltwochenende im Möckernschen Pfarrgarten, Georg-Schumann-Straße 198. Wir treffen uns **um 18:00 Uhr**. Jeder bringe bitte Zelt und Schlafsack mit, etwas zum Grillen oder Salat oder was Ihr gerne esst.

Die Junge Gemeinde wird uns unterstützen. Am Lagerfeuer haben wir dann hoffentlich einen schönen Abend. So können wir uns ganz einfach kennen lernen.

Am Samstag wollen wir nach dem Frühstück (bitte auch etwas dafür mitbringen) thematisch arbeiten. Nach dem Mittagessen, das wir aus den Resten bestreiten werden, schließen wir unser Konficamp, und dann findet **dienstags 18:15 - 19:30 Uhr jede Woche außer in den Ferien** unser Konfikurs statt.

Wir freuen uns schon auf Euch, bis bald,
Michael Günz, auch im Namen von Morris Wee

Termine

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------

Kirchentag in Stuttgart



100.000 Besucher, Konzerte, Bibelarbeiten, prominente Gäste, Begegnungen und 4.307 freiwillige Helfer. Wir waren zwei davon und

für die Verspendung der Kirchentagsschals eingeteilt. So bedeutete Kirchentag für uns vor allem eins - sich mit so vielen Schals wie möglich kreativ zu beladen und diese unter die Leute zu bringen. Anstrengend war es, aber Spaß machte es auch. Außerdem hatten wir neben der Schalverspendung die Möglichkeit, Veranstaltungen zu besuchen, wie die Taizé-Nacht der Lichter anlässlich des 100. Geburtstag von Frère Roger.

Vielleicht sind wir 2017 in Berlin wieder dabei!

Marie Voigt und Sarah Biskupski

Vorgestellt: „Die Suche nach dem Drachenring“ von Sylke Scheufler



Phils Eltern verschwinden aus der realen Welt, in der sie neue Computerspiele erfinden. Es folgt eine ergebnislose Suche, bis Leo erzählt, was er beobachtet hat. Beide Jungen nutzen einen Digitalisierer und finden sich in einer Fantasiewelt wieder. Sie werden teilweise unterstützt und durch Frida aufgenommen. Phil und Leo müssen eine

Schule besuchen und ungewöhnliche Prüfungen ablegen. Ihr Ziel ist die gemeinsame Rückkehr. Es wird nicht so leicht wie gedacht. Sylke Scheufler „Die Suche nach dem Drachenring“, ISBN: 978-3-942929-71-4
Preis: 15,95€



An der Schäferei 2
04159 Leipzig
info@lychatz.com

Tintenklecks Schreiben Schenken Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch f

Mein Fleischermeister

Georg-Schumann-Str. 182
04159 Leipzig
www.fleischer-knoetzsch.de

Tel.: 0341 / 9110231
Fax: 0341 / 9110231
info@fleischer-knoetzsch.de

Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb

Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: http://www.auto-kuehne.de

Seniorenfahrt am 13. Mai 2015

„Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...“. So dachte auch Schwester Christine und organisierte einen Ausflug ins Leipziger Neuseenland. Wir starteten per Bus Richtung Markkleeberg. Dort wartete bereits das Fahrgastschiff „Wachau“ auf uns. Zuerst nahm das Schiff Kurs auf die Auenhainer Bucht und den Kanupark. Interessiert folgten wir den Ausführungen zur Geschichte des Sees und den vielen Erholungsmöglichkeiten an seinen Ufern. Auch für unser leibliches Wohl war an Bord bestens gesorgt. Mit Spannung erwarteten wir die Schleusung durch den Kanal zum Störmthaler See. Vorbei an Güldengossa, der Göhrener Halbinsel, der „Kirche Vineta“ und dem Oberholz ging es Richtung Magdeborner Halbinsel. In der dortigen Bucht befindet sich „Lagovida“, eine Freizeitanlage mit Ferienhäuschen, Hotel, Schiffs- und Liegeplätzen. Hier wendete unser Schiff. Inzwischen lockte die Sonne aufs Deck. So konnte man beim Zurückschippeln einen schönen Rundblick auf die neu entstandene Landschaft genießen. Toll, was aus der Wüstenei, die der Braunkohlentagebau hinterlassen hat, entstanden ist. Wieder zurück an der Seepromenade Mark-

kleberg erwartete uns schon der Bus und wir fuhren weiter nach Pomßen, um der dortigen Dorfkirche einen Besuch abzustatten. Neben romanischen Kapitellen, gotischem Kruzifix, Renaissance-Altar und bemalter Kassettendecke sowie hochbarocker Patronatsloge galt vor allem der Renaissance-Orgel unsere besondere Aufmerksamkeit. Extra für uns gab es ein kleines Orgelkonzert. Angefüllt mit vielen Eindrücken brachte uns der Bus durch schmucke Dörfer mit blühenden Gärten und frühlingsschönen Feldern und Wiesen zur Schiffsmühle Höfgen. Bei Kaffee und Kuchen stärkten wir uns und bummelten rund um die Schiffsmühle, bevor wir die Rückfahrt antraten. Es war ein schöner Tag! Ein ganz herzlicher Dank gilt Schwester Christine und ihren Helfern.

Ruth Weigel

Anzeige

**Ergotherapie- und Klangmassagepraxis
Silke Hübler**
Ergo- und Bobath-Therapeutin
Klangpraktikerin nach Peter Hess
Querweg 3 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341 3198291 · Telefax: 0341 3198290
E-Mail: huebler.ergo@web.de



**HOBBY KREATIV
DER BASTELLADEN**
Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung,
Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK
Dipl.-Ing. Frank Handrick
Meisterbetrieb
Stahmeln, Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Termine

Frauenkreis Lindenthal

dienstags 4.8., 1.9., 6.10. Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)

dienstags Schloßkirche Lützschena 17:00 Uhr
1.9., 6.10.

Lokale Seniorenachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr
9.9. Pfarrer Morris Wee stellt sich vor

Regionale Seniorenachmittage der Sophienkirchengemeinde (Fahrdienst möglich)

mittwochs Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr
26.8. Andacht mit Pfarrer Günz, anschl. Volksliedersingen
und Bratwurst vom Grill
23.9. „August der Starke – wie er wirklich war“ Buchbe-
sprechung mit Prof. Nadolski

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren

donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr
27.8. Bibelarbeit mit Pfr. Günz
1.10. Pfr. i. R. Dr. Schleinitz „Wofür steht Seele?“

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

18.8., 15.9. Buchfinkenweg 2-4 dienstags 9:30 Uhr
21.8., 18.9. Friedrich-Bosse-Straße 93 freitags 10:00 Uhr
21.8., 18.9. Am Hirtenhaus 5 freitags 11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena

14.9. Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger 15:00 Uhr

Anzeige

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter · Zäune · Tore · Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Konzerte & musikalischer Gottesdienst im August & September

Sonntag, 30.8., um 17:00 Uhr
Orgelvesper „USA / Deutschland“
Kantor Daniel Vogt
Auferstehungskirche Möckern

Freitag, 4.9., um 17:00 Uhr
Konzert Pfarrverband „Die Schwarzen Löcher“
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Sonntag, 13.9., um 10:00 Uhr
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 26.9., um 17:00 Uhr
Erstes Konzert der Möckerner Orgeltage
Auferstehungskirche Möckern

12. Möckerner Orgeltage – ab 26. September

Die älteste Orgel der Stadt Leipzig erklingt im Herbst wieder zu drei besonderen Konzerten. **Am Samstag, dem 26.9.**, findet die Eröffnung der Orgeltage mit Matthias Maierhofer, Professor für Orgel und Kirchenmusik in Austin/Texas (USA), statt, der die „Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringt. Unter dem Motto „Die Orgel tanzt“ erklingen **am Samstag, dem 3.10.**, Tanzstücke für Orgel. Den Abschluss der Orgeltage bildet ein

Konzert des britischen Organisten Richard Brazier **am Sonntag, dem 11.10.**, mit Werken von Johann Adam Reincken, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Alle Konzerte beginnen **um 17:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt jeweils 8 €, ermäßigt 6 €.



Daniel Vogt

USA / Deutschland - Orgelvesper in Möckern - 30. August

Anlässlich des Eintreffens von Pfarrer Morris Wee aus den USA werden in der **Möckerner Auferstehungskirche** amerikanische und deutsche Kompositionen zu hören sein, un-

ter anderem von Sigfrid Karg-Elert, Michael Burkhard und Stephen Paulus. Die Vesper beginnt **um 17:00 Uhr**, der Eintritt ist frei.

Daniel Vogt

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien - wieder ab 26.8.)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien - wieder ab 31.8.)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Nacht der offenen Gotteshäuser - Gospelkonzert in Lindenthal

Als ich vor ca. anderthalb Jahren den Chor Gospel Changes mit seinem Chorleiter Maik Gosdzinski das erste Mal in einer kleinen Kirche in Ammelshain erlebte, war ich begeistert. Diese Begeisterung wollte ich gern mit anderen teilen, und so lud ich im Namen der Sophienkirchgemeinde die Sängerinnen und Sänger der Gospel Changes in die Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche ein. Es war schon aufregend, denn keiner von uns wusste, wie viele Interessierte kommen würden und vor allem, ob das ausgewählte Programm den Besuchern gefällt. Um 19:00 Uhr war Konzertbeginn. Mit Gospel und Soul begeisterte der Chor das Publikum. Heiße Rhythmen und

auch so mancher Ohrwurm waren zu hören. Begeistert wurde mitgesungen und rhythmisch geklatscht. Zuletzt hielt es die Besucher nicht mehr auf den Sitzbänken. Zu sehr wurden wir alle von der tollen Darbietung mitgerissen - und Mittanzen und Klatschen geht im Stehen nun mal besser. Der Applaus am Schluss und die fröhlichen Gesichter machten deutlich, dass es den Besuchern gut gefallen hat. Es war das erste Gospelkonzert in der Lindenthaler Kirche, aber hoffentlich nicht das letzte. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mich bei der Organisation dieses Abends unterstützt haben.

Renate Ramin

Sophienfrauenkreis unterwegs in der Musikstadt Leipzig



Von Anna Magdalena Bach und Clara Wieck haben Sie in Leipzig gewiss schon gehört. Aber kennen Sie Christiana Mariana von Ziegler, genannt die Zieglerin, Tochter des Bürgermeisters Romanus? Als Dichterin war sie der Mittelpunkt eines literarisch-musikalischen Salons, in dem auch J.S. Bach verkehrte, der wiederum mehrere ihrer Kantatentexte vertonte. Ihr zu Ehren ist eine Bronzetafel in der Schwelle des Romanushauses (Eingang Katharinenstraße) eingelassen. Oder Ethel Smyth,

Komponistin und Dirigentin aus England, die etwa 200 Jahre nach der Zieglerin lebte und ebenso wie diese den gesellschaftlichen Konventionen unterworfen war. Ethel Smyth (1858 – 1944) studierte am Leipziger Konservatorium und war zeitlebens darum bemüht, mit ihrer Arbeit nicht als nebenher komponierende Lady, sondern als ihren männlichen Kollegen ebenbürtig angesehen zu werden. Den Spuren dieser und anderer Frauen sind wir Ende Mai gefolgt, detailreich von Frau Gerlinde Kämmerer einmal quer durch die Leipziger Innenstadt geführt. Unser Sophienfrauenkreis war nicht so groß wie erhofft, aber alle, die dabei waren, haben neue, bisweilen sehr versteckte Orte und Denkmale entdecken können, einschließlich einer sogenannten Klangdusche in Kretschmanns Hof, unter der es sich wunderbar in die Geräuschkulisse vergangener Jahrhunderte eintauchen lässt.

Anke Annemarie Voigt

Philippus – Neues Leben in alten Mauern

Schon seit 2002 steht die denkmalgeschützte Philippuskirche am Karl-Heine-Kanal leer. Jetzt endlich bekommt sie eine neue Bestimmung: als Ort der Begegnung und Integration. Das hundertjährige Bestehen des auch als „Kirche am Kanal“ bekannten Gotteshauses im Jahr 2010 rückte es wieder in das Interesse der Öffentlichkeit, und neue Ideen zum Gebäudeensemble entstanden. Die Pläne des zur Diakonie gehörenden Berufsbildungswerkes Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte (BBW) setzten sich am Ende durch.

Im Pfarrhaus der Philippuskirche entsteht nun ein Integrationshotel mit angeschlossener Gaststätte. Der gesamte Gebäudekomplex wird konsequent barrierefrei geplant, und die Mitarbeiterführung orientiert sich grundlegend am Inklusionsgedanken – das heißt, die Bahnen sind frei für ein in Leipzig bislang einmaliges Projekt eines Integrationshotels. Denn von den zurzeit positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt bleiben Menschen, die intellektuell, physisch oder psychisch nicht den Leistungsanforderungen der großen Unternehmen entsprechen, nach wie vor ausgeschlossen. So passiert es, dass leistungswillige und –fähige Menschen mit Behinderung nur unter sich in Sondereinrichtungen arbeiten können. Das „Philippus Leipzig“ soll dies ändern und beeinträchtigte Menschen mitten in die Gesellschaft und so mitten ins Leben bringen. Dafür wird das Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um Philippus mindestens zu 40 Prozent aus Menschen mit Behinderung bestehen, die in allen Belangen von Fachleuten aus Gastronomie und Hotellerie unterstützt werden. Mit dem Umbau des Philippus-Ensembles entstehen aber nicht nur Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung, zusätzlich stehen auch vielfältige Praktikumsplätze zur Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung, sowie Au-

ßenarbeitsplätze der Werkstatt für Menschen mit Behinderung zur Verfügung. So können Fremdheit überwunden, soziale Integration geschaffen und neue Zugangsmöglichkeiten für körperlich oder geistig Benachteiligte am Arbeitsmarkt gewonnen werden.

Ebenso wichtig wie die Aspekte der Inklusion in dem Hotel- und Gaststättenbetrieb ist der Ausbau des eigentlichen Kirchenraums, und damit auch des entscheidenden Teils von Philippus Leipzig. Die Kirche bleibt als gottesdienstliche Stätte und Raum der Begegnung erhalten, soll aber auch für vielfältige kulturelle Angebote im Ortsteil und anderen Kirchengemeinden zur Verfügung stehen. **Beherbergung, Bewirtung, Botschaft** lautet das leitende Motto für die Wiederbelebung von Philippus.

Noch bevor ein Bauausschuss gegründet oder ein Aufsichtsrat beschlossen wurde, fand sich ein Freundeskreis aus unterschiedlichsten Menschen zusammen, der alle Ideen von Anfang an begeistert mitträgt. Vertreter dieses Kreises, des Berufsbildungswerks und des Kirchenbezirks bilden das Kuratorium. Dieses hat die große Verantwortung, sich um das dritte „B“ – die Botschaft – zu kümmern. Philippus ist keine Gemeinde mehr und soll auch keine werden. Doch mit der Gemeinschaft der Menschen in Philippus kann die Verbindung zur evangelischen Kirche gestärkt werden. Die alte Philippuskirche wird Raum geben zur Begegnung und zum Miteinander der Menschen. Bereits jetzt finden zahlreiche Konzerte, Aus-

stellungen, Tagungen, Empfänge, Feiern und Events aller Art im Kirchenraum statt. Schon längst ist in Philippus wieder Leben eingezogen. Dienstags um 12:00 Uhr lädt die Kirche zur „Atempause“, einem Mittagsgebet, ein. Jeden letzten Freitag im Monat kann man sich um 18:00 Uhr der Abendandacht des Freundeskreises anschließen und jeden Mittwoch am Abendmahl zur Wochenmitte von 8:00 bis 8:30 Uhr teilnehmen. Bei weiterem Interesse am Projekt oder für weitere Infos zu Terminen der vielfältigen Veranstaltungen in der Philip-



puskirche kann man sich auf der Internetseite **www.philippus-leipzig.de** umschaun.

Philippus ist sowohl in sozialer und kultureller als auch in kunsthistorischer und architektonischer Hinsicht ein Projekt von großer Bedeutung für Leipzig. Es ist das beste für die Zukunft geschaffene Beispiel, da es zeigt, wie man aus unserem wertvollen baukulturellen Erbe einen touristisch attraktiven Veranstaltungsort gestalten und dabei gleichzeitig wichtige Werte wie Toleranz und Integration vermitteln kann. Da verwundert es nicht, dass

das Projekt vom chrismon-Magazin jetzt zum Sieger des bundesweiten Wettbewerbs „chrismon Gemeinde 2015 - Worauf wir stolz sind“ gekürt wurde! Um die Organisation der inhaltlichen Themen im Projekt zu erleichtern und die Koordinierung der dazu benötigten finanziellen Mittel zu verbessern, war im März 2014 vom Freundeskreis und dem Kuratorium der „Förderverein Philippus e.V.“ gegründet worden. Hier können viele Interessierte ihre Ideen und Vorschläge einbringen und so zu weiteren gemeinsamen erfolgreichen Aktionen beitragen. Dass so einem großen Vorhaben auch viele Probleme und Hindernisse im Weg stehen und diese meist große finanzielle Summen zur Lösung benötigen, ist nicht schwer zu erraten. Umso mehr ist vielfältige Unterstützung in Form von Ideen, Hinweisen, Fürsprachen oder finanziellen Fördermitteln gefragt. Das Ensemble der Philippuskirche wurde von der Landeskirche und der Kirchengemeinde Lindenau-Plagwitz zur Verfügung gestellt, und das Berufsbildungswerk Leipzig arbeitet mit Eigenleistungen und Eigenmitteln. Dennoch werden weitere Spenden dringend benötigt. Wenn Sie dem Förderverein eine Spende zukommen lassen wollen, wird diese auf folgendes Konto erbeten:

Kontoinhaber: Förderverein Philippus e.V.
IBAN: DE66 8602 0500 0001 3735 00
BIC: BFSWDE33LPZ

Verwendungszweck: Philippus / Ihr Name / Ihre Adresse

„Komm und sieh es.“ (Joh 1,46) Mit diesen Worten lädt der unmittelbar zuvor von Jesus berufene Philippus den zunächst skeptischen Nathanael ein, sich ebenfalls den Jüngern anzuschließen. Diese Szene zeigt ein Relief im Eingangsbereich des Turms vor dem Gebäude der Philippuskirche.

Ein sehr passendes Zitat.

Katja Schumann

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06, Fax: 580 676 07 (NEU !!!) Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -18:00 Uhr
--	--	---	--

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter bis 14.8. Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 445 18 98 helge.voigt@evlks.de erreichbar bis 14.8.	 Pfarrer Michael Günz Pfarramtsleiter ab 15.8. Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 01577 / 893 47 07 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch claudia.lietsch@gmx.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantorin Kathrin Lorenzen Tel.: 0151 / 26049636 kathrinlorenz@web.de	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de
 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Pfarrer Morris Wee Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 445 18 98 carlsonwee@msn.com	„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr	Förderverein Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt	 Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. gnadenkirchefoev@t-online.de Vorsitz: Hans-Reinhard Günther Tel.: 461 21 02

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
---	---	--	--	--

Rückblick auf die Einweihung des Marienaltars in der Schloßkirche Lützschena



den Engeln Gottes / über ihnen st
der hülfe thut.
Am tage visitationis
Mariæ.
Collecta Deutsch.
Lmehetger barmhertiger v
der du aus überschwingli
güte / die Jungfrau Maria
mutter deines Söns / Elizab



Nach 160 Jahren Abwesenheit ist der restaurierte Marienaltar nun wieder in der Schloßkirche Lützschena. Im Festgottesdienst fanden Texte von 1545 Verwendung, die im Hänichener Missale abgedruckt sind. Allen beteiligten Restauratoren, Handwerkern, Geldgebern, Förderern, Jugendlichen vom Zeiteinsatzteam und kreativen Kuchenbäckern sei nochmals herzlichst gedankt. Mehr in Glocke No. 109



Fotos: Dora Sieber, Marie Voigt & Christoph Neumann

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Katja Schumann, Katja Lorenz, Niclas Schulze, Dominik Stohl, Mandy Ruhnnow, Anke A. Voigt, Antje Arnoldt. Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No. 108. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe No. 109 am 28.8.2015. Für Oktober & November 2015 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.



Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de